

Von der Sportstätte zur Freizeitdestination

Das veränderte Selbstverständnis öffentlicher Bäder

Prof. Dr. Christian Kuhn

24.11.2021 - Lübbenau



Deutsche Sportstättenbetriebs-
und Planungsgesellschaft



Unsere Bäder

Ein starkes Stück Deutschland





Prof. Dr. Christian Kuhn

bis 2017 Geschäftsführer KRIEGER Architekten | Ingenieure

Heute:

geschäftsführender Gesellschafter DSBG
(Deutsche Sportstättenbetriebs- und Planungsgesellschaft)

Geschäftsführer

- cabrio Senden – Das Bad
- cabrioLi Lippstadt Kombibad
- Oberlahnbad Weilburg

zudem:

- Sprecher der Bäderallianz Deutschland
- Stellvertretender Vorsitzender IAKS Deutschland
Leiter Ressort Bäder
- Mitglied Deutsche Gesellschaft für das Badewesen
Ausschuss Bäderbetrieb + Arbeitskreis Bäderpolitik
- Mitglied EWA
- Mitglied im DIN-Ausschuss für Bedarfsplanung
im Hochbau (DIN 18205) und Folgekosten (DIN18960)
- Honorarprofessor der Dualen Hochschule
Baden-Württemberg



Referenzen Pre-Opening und Betrieb



Maritimo Oer-Erkenschwick – Betrieb

seit 2004



Cabrio Senden – Betriebsführung

seit 2007

Rhapsodie Bad Rappenaau – Betrieb

seit 2007

AquaSole Kitzingen – Betriebsführung

seit 2008



CabrioLi Lippstadt – Betriebsführung

seit 2013

Oberlahnbad Weilburg – Betriebsführung

seit 2018



Lahn-Dill-Bergland-THERME Bad Endbach – BF

2010-2012



Schwimm In Gevelsberg – Betrieb

2012-2013

SoleTherme Bad Sassendorf – Betriebsführung

2015-2017

Wellneuss – Pre-Opening

2007



Therme Bad Aibling – Pre-Opening

2007

CabrioSol Pegnitz – Pre-Opening

2010



DINamare Dinslaken – Pre-Opening

2010/11

Aquarena Pulheim – Pre-Opening

2013-2015



CabaLela Grünstadt – Pre-Opening

2015-2016

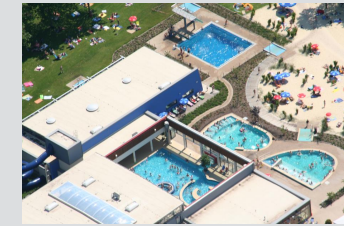
WiehlerWasserWelt – Pre Opening

2015 -2017



Silvrettatherme Ischgl – Pre-Opening

ab 2020



Sowie mehr als 150 Machbarkeitsstudien, Wirtschaftlichkeitsprognosen und Projektentwicklungen

Von der Sportstätte zur Freizeitdestination

Das veränderte Selbstverständnis öffentlicher Bäder

Was sind unsere Herausforderungen?

Wo stehen wir? Wohin entwickeln wir uns?

Blicken wir in die Zukunft der Sport-/Freizeitdestination von morgen

Unsere Herausforderungen

Bedarfs- anpassung

Bäder aus dem
„Goldenen Plan“
(kalter Krieg /
Medaillen
Reine
Sportorientierung)

politische /
lobbyistische
Belegungsplanung
statt
Bedarfsorientierung

Sanierungsstau

4,5 Mrd.
Sanierungsstau
(2016)

Notwendigkeit der
Bedarfsanpassung
und Attraktivierung

Personal

Werteverfall des
Berufsbildes

Fach- und
Führungskräfte-
mangel → Bäder
müssen wegen
Personalengpass
schließen

Nachhaltigkeit / Klimawandel

Ressourcen-
schonendes Bauen
- Recyclebarkeit
- Instandhaltung /
Dauer der Nutzung
- Energie-/CO₂-
Einsatz

Energieeffizienz
Instandhaltung
AUSLASTUNG

Politik / Finanzierung

Politische Lobby des
Kulturgutes
Schwimmen sowie
der baulichen
Anlagen
Kommunale
Finanzsituation

Schulschwimm-sport
als Pflichtaufgabe +
Public Value
Sicherung der
Investition und des
operativen Geschäfts

Der neue Antrieb/Ansatz

Corona wird nachhaltig die kommunalen Haushalte negativ beeinflussen!

Schlechte Auslastungen und fehlende Bedarfsorientierung werden offensichtlicher und nicht mehr begründbar

CO₂-, Energie- und Nachhaltigkeitsaspekte werden deutlich wichtiger

Nachhaltigkeit / Sustainability

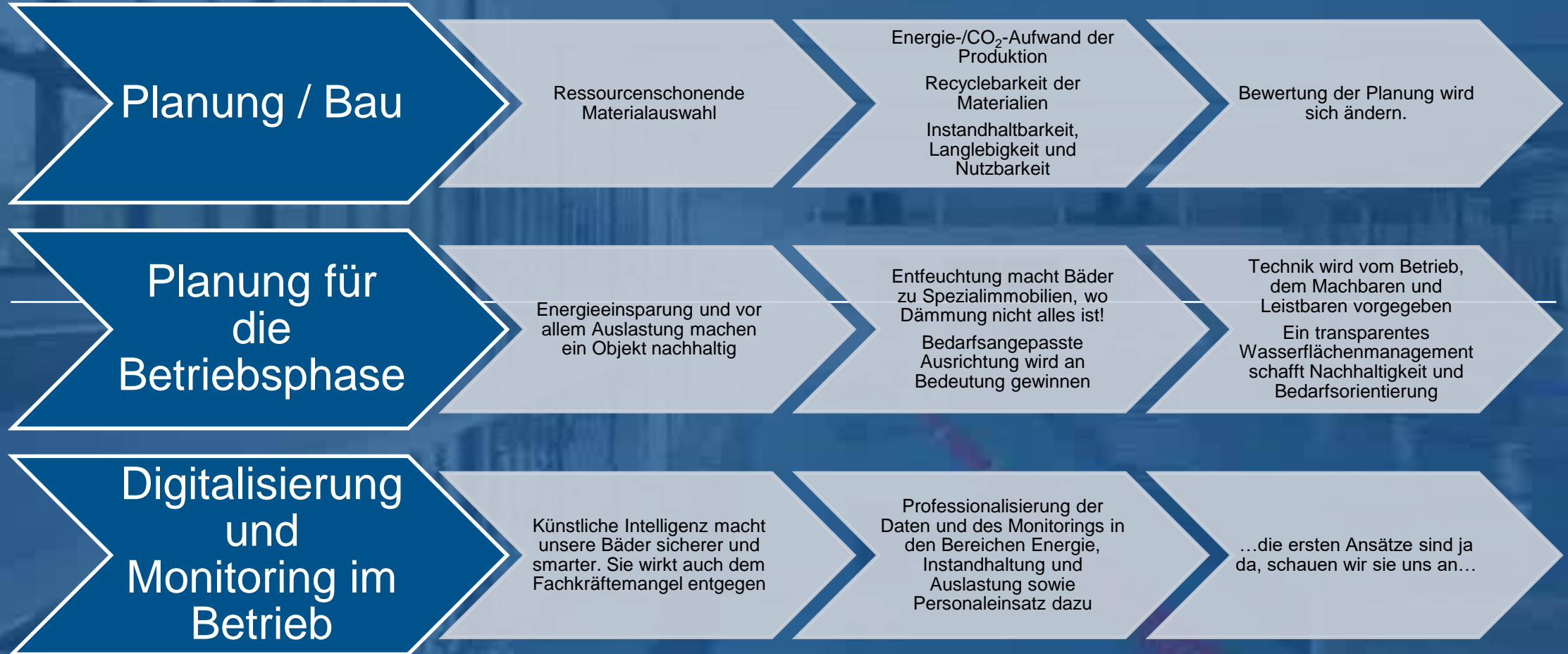
Nachhaltiges Bauen bedeutet einen bewussten Umgang und Einsatz vorhandener Ressourcen, die Minimierung von Energieverbrauch und ein Bewahren der Umwelt. Dabei basiert das gängige Nachhaltigkeitskonzept auf einem Dreisäulenmodell bestehend aus: Ökonomie, Ökologie und Sozialem. Diese Idee lässt sich auch auf das Bauen übertragen. Die Ökonomie bezieht sich darauf, dass wir Gebäude wirtschaftlich sinnvoll und über dessen gesamten Lebenszyklus betrachten. Die Ökologie steht – vereinfacht gesprochen – für den **ressourcen- und umweltschonenden Bau** von Gebäuden. **Im Fokus des Sozialen steht der Nutzer** des Gebäudes. Von nachhaltigem Handeln kann also dann gesprochen werden, wenn diese drei Dimensionen in Einklang gebracht sind. Das Nachhaltigkeitskonzept der DGNB geht jedoch noch einen Schritt weiter und setzt auf insgesamt sechs Themenfelder. So spielen zusätzlich zur Ökologie, Ökonomie und den soziokulturellen und funktionalen Aspekten auch die Technik, der Prozess und der Standort bei der Planung und dem Bau von Gebäuden eine Rolle.

Quelle: DGNB

1. Conscious handling and use of available resources
2. Minimizing energy consumption
3. Preserving the environment



Drei Säulen der Nachhaltigkeit

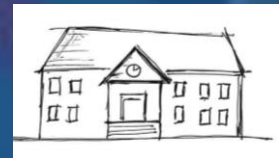
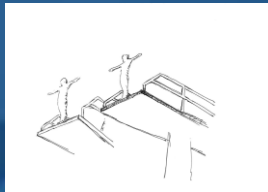
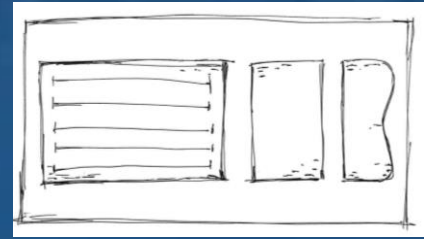
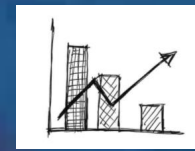
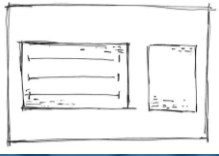
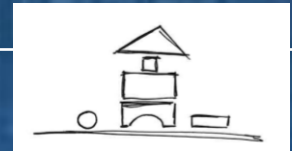
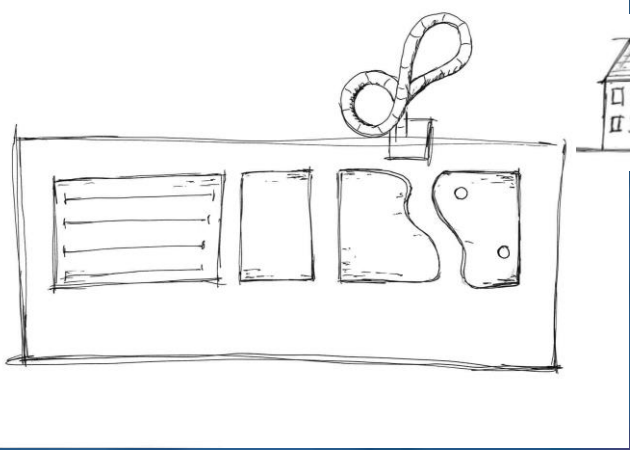
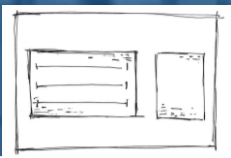
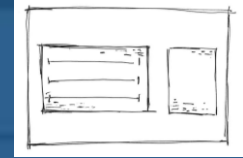
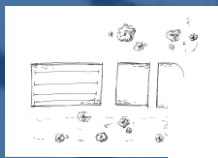


A blue-tinted photograph of an indoor swimming pool. The pool is filled with water, and a red lane line is visible in the foreground. A diving board is positioned at the edge of the pool. The background shows the interior of a large building with a high ceiling and structural beams.

Die Vision / Ein Ausblick

Die Vision

Die Verteilung



Die Vision Der Betrieb

Digitalisierung
und künstliche
Intelligenz
ersetzen Personal

Digitale Überwachung
unterstützt die Aufsicht,
Aufmerksamkeit und
Sicherheit wird erhöht

Der Rettende kann andere
Aufgaben übernehmen, was
wirtschaftliche wie
Angebotseffizienz schafft

Entlastung des
Personalengpasses,
trotzdem werden
Quereinsteiger und
Fachkräfte aus dem Ausland
benötigt

Regionale
Verbünde oder
private Beratung
schaffen Effizienz

Fachwissen, Trends,
Machbarkeiten und
Spezialisierung der
Handlungsfelder erfordern
Fachkompetenzen, die
regional gebündelt werden

In Zweckverbänden oder
privaten Betriebsführern
werden Energiecontrolling,
Auslastungsmanagement,
Instandhaltungsmanagement
etc. gebündelt

Bündelung der Betriebe führt
zu mehr Abstimmung,
weniger Kannibalisierung
und mehr Angebotsvielfalt

Zweiteilung der
Bädertypen und
Privatisierung
schaffen Effizienz

Dezentrale Schul- und
Vereinsbäder mit Sport- und
Lehrschwimmbecken werden
technisch von den regionalen
Anbietern mitgeführt; kein
Aufsichtspersonal!

Ein digitales
Wasserflächenmanagement
schafft mehr Auslastung,
Entlastung in der Vergabe,
ermöglicht neuen
Nutzergruppen die Nutzung

Regionale Bäder schaffen
mehr Größe, mehr Effizienz.
Mehr Angebotsvielfalt für die
Öffentlichkeit

Spitzensporteinrichtungen
werden regional abgestimmt
und bedarfsorientiert verteilt

Nachhaltigkeit / Sustainability

Der Anspruch an unsere Bäder wird sicher sein, dass sie **klimafreundlicher** sind. Das ist ein hoher Anspruch mit Blick auf den **Ressourcen- und Energieverbrauch!**

Ressourcenschonende Bauweise:

- Energieinput der Materialien
- Langlebigkeit, Pflegbarkeit und Instandsetzbarkeit
- Recyclebarkeit

Ressourcenschonende Betriebsweise:

- Energieverbrauchsoptimierung
- Langlebigkeit, Pflegbarkeit und Instandsetzbarkeit der Materialien
- Vorhersehbarkeit/Ausfallminimierung

Optimierte Auslastung:

- Digitales Wasserflächenmanagement
- Bedarfsgerechte Wasserflächenvergabe
- öffentlicher Mehrwert statt Zuschussgedanke



Lösung

Von der Sportstätte zur Freizeitdestination

Das veränderte Selbstverständnis öffentlicher Bäder

Was sind unsere Herausforderungen?

Wo stehen wir? Wohin entwickeln wir uns?

Blicken wir in die Zukunft der Sport-/Freizeitdestination von morgen

A blue-tinted photograph of a modern office interior. The scene shows a long, bright hallway with large windows on the left side. A red safety rope runs diagonally across the foreground. The overall atmosphere is clean and professional.

Wie erreichen wir das?

Die digitale Betriebswelt

Die digitale Betriebswelt im Wandel für den Kunden



The background of the slide is a blue-tinted photograph of a modern office interior. It shows a long, bright hallway with large windows on the left side, reflecting the sky. In the foreground, there are several desks with computer monitors and office chairs. A red and white striped safety barrier is visible in the lower right corner. The overall atmosphere is clean, professional, and tech-oriented.

Das digitale Energiemonitoring und Instandhaltungsmanagement

Schritt 4: Digitalisierungsfelder bestimmen

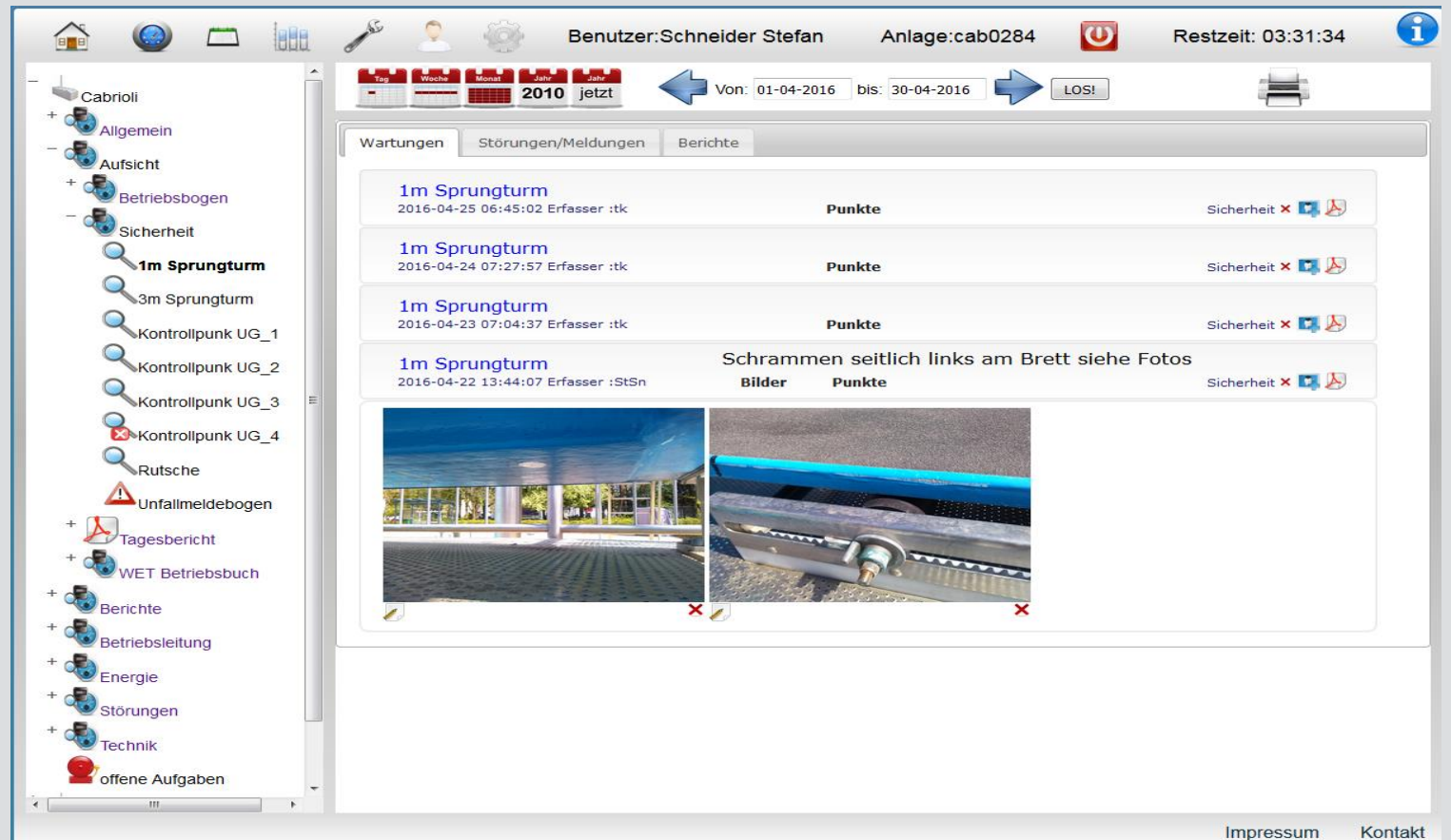
Wir haben für uns festgelegt:

Betriebstagebuch

Betriebsrundgänge, Sicherheitschecks, Arbeitsanweisungen/-nachweise, Einweisungen

Wartung, Instandhaltung

Energiecontrolling

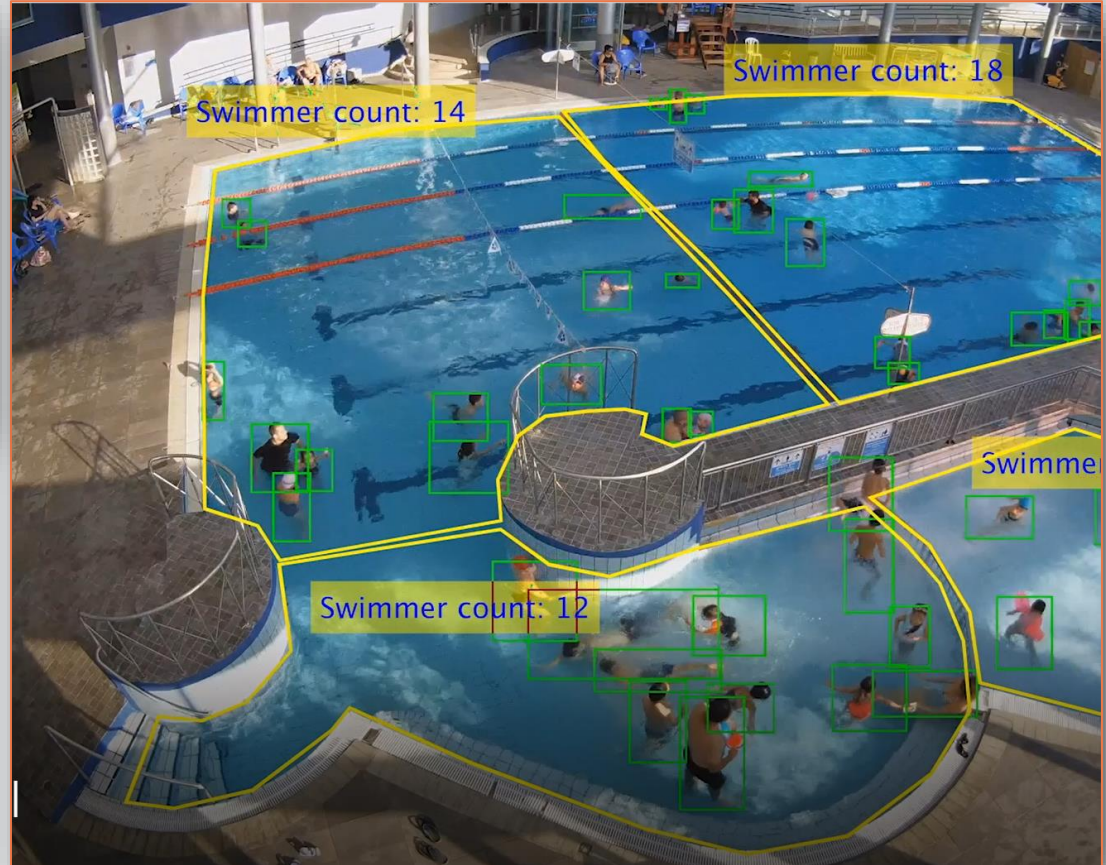
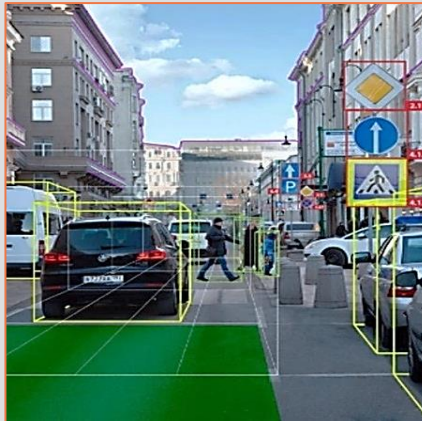
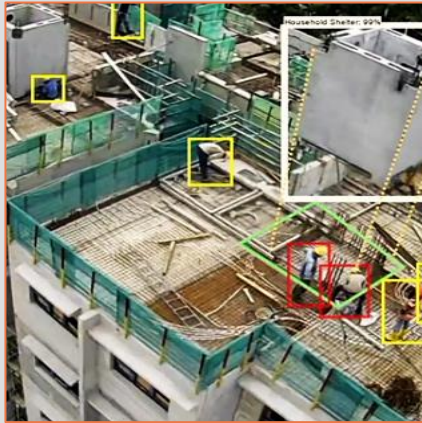




**Künstliche Intelligenz unterstützt die Aufsicht
und schafft eine neue Datenqualität**

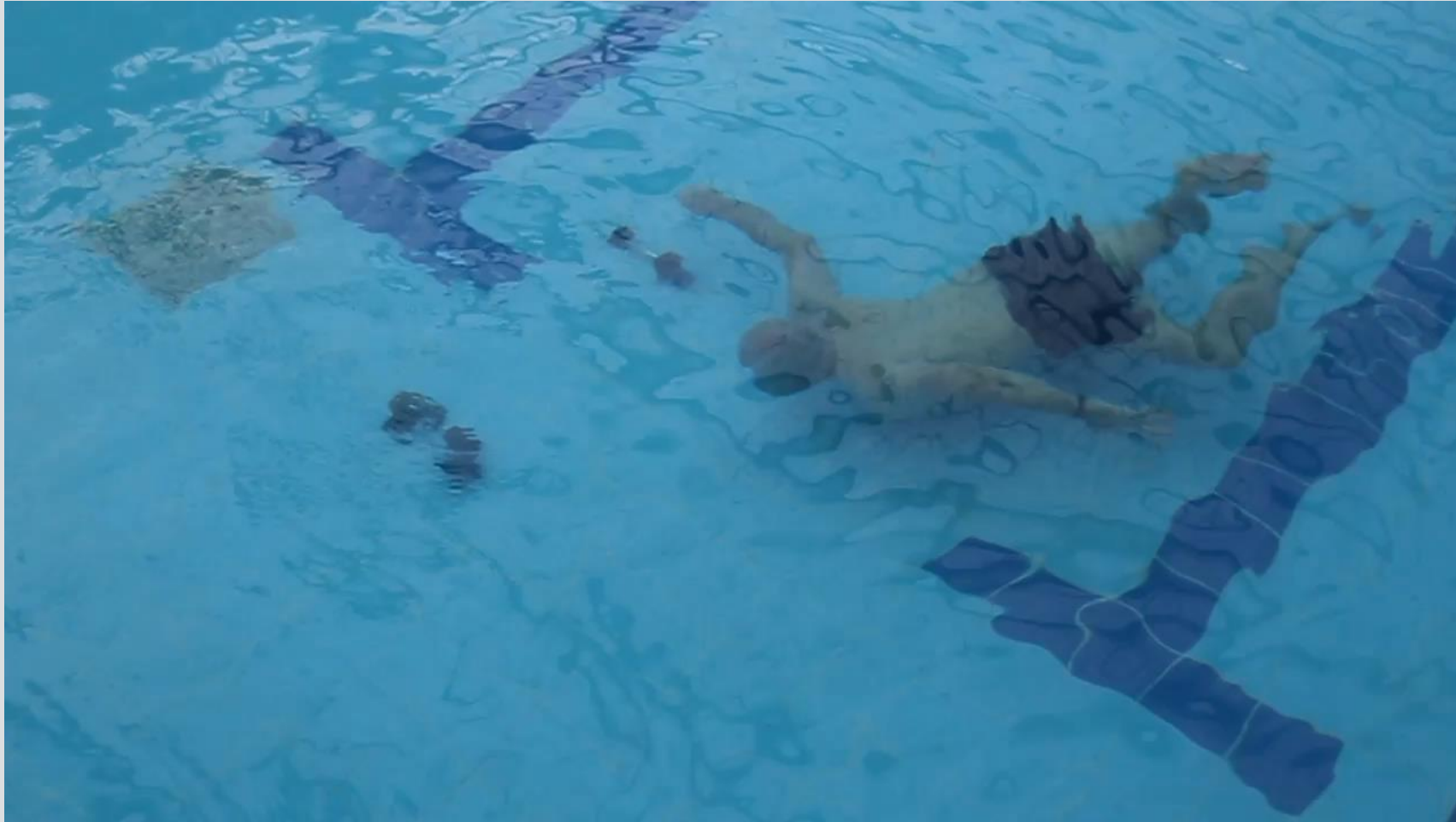
Der Blick in die Zukunft

Lynxight : Künstliche Intelligenz hilft uns



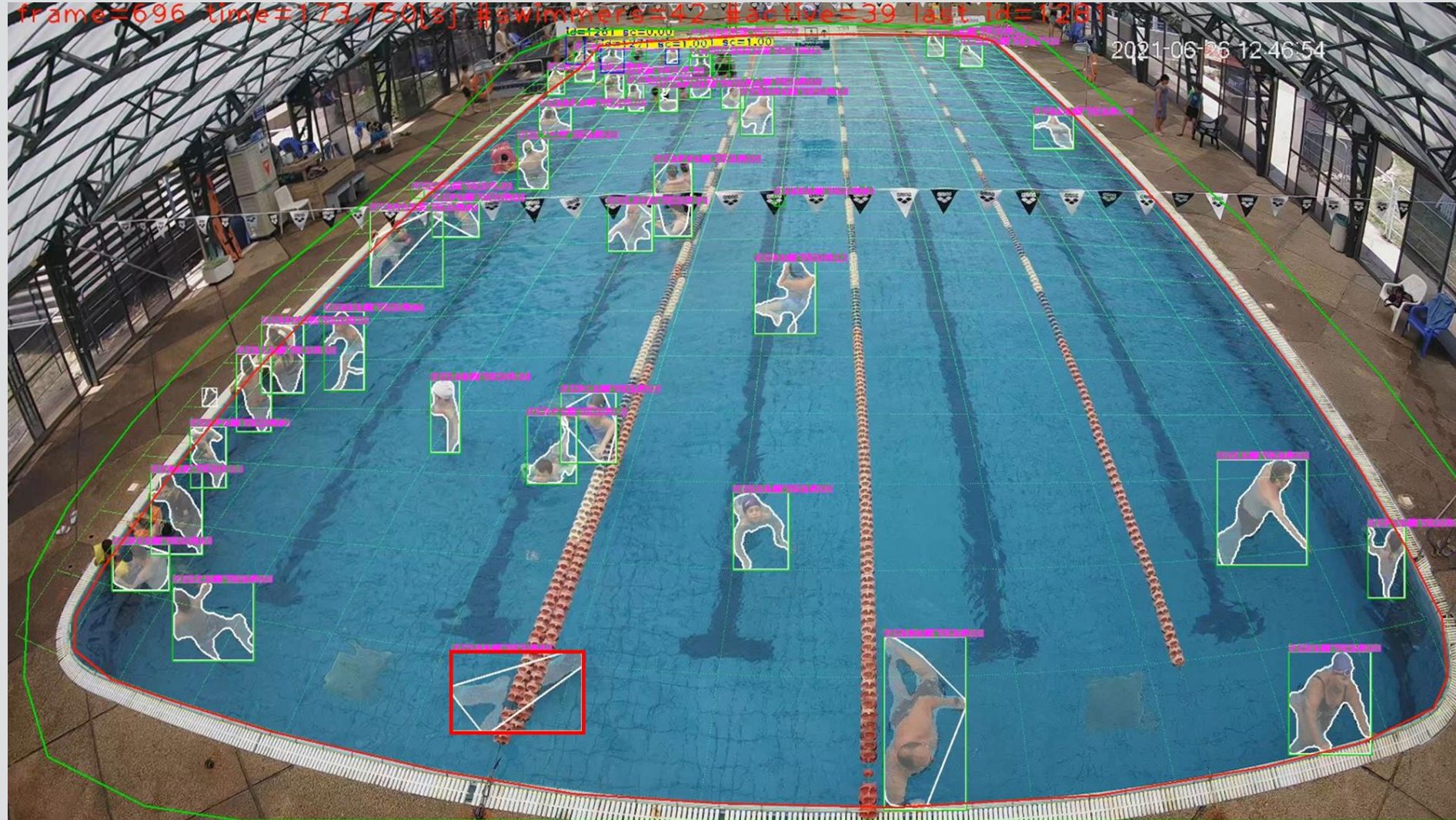
Der Blick in die Zukunft

Lynxight : Unterstützung in der Aufsicht



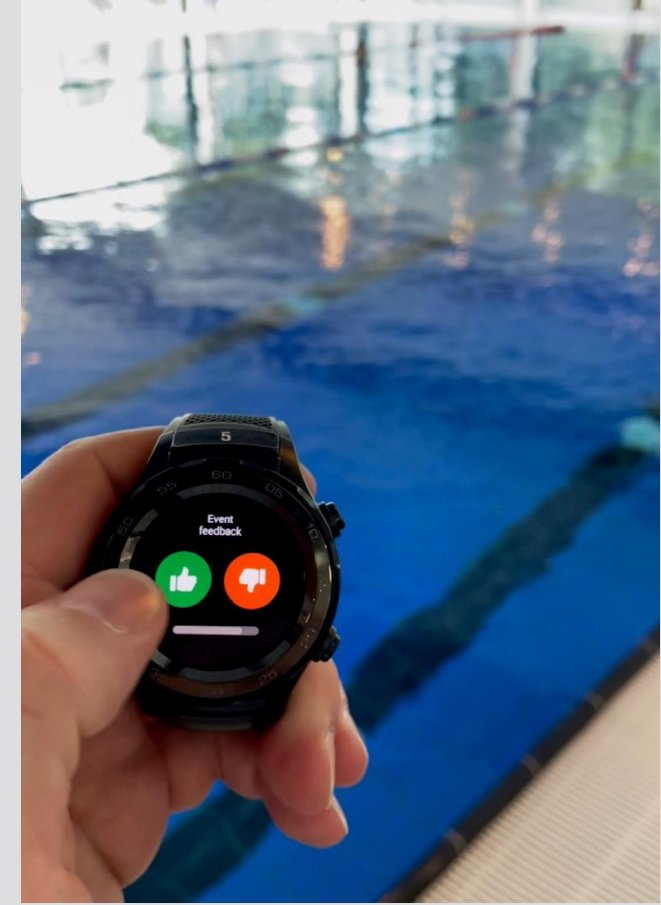
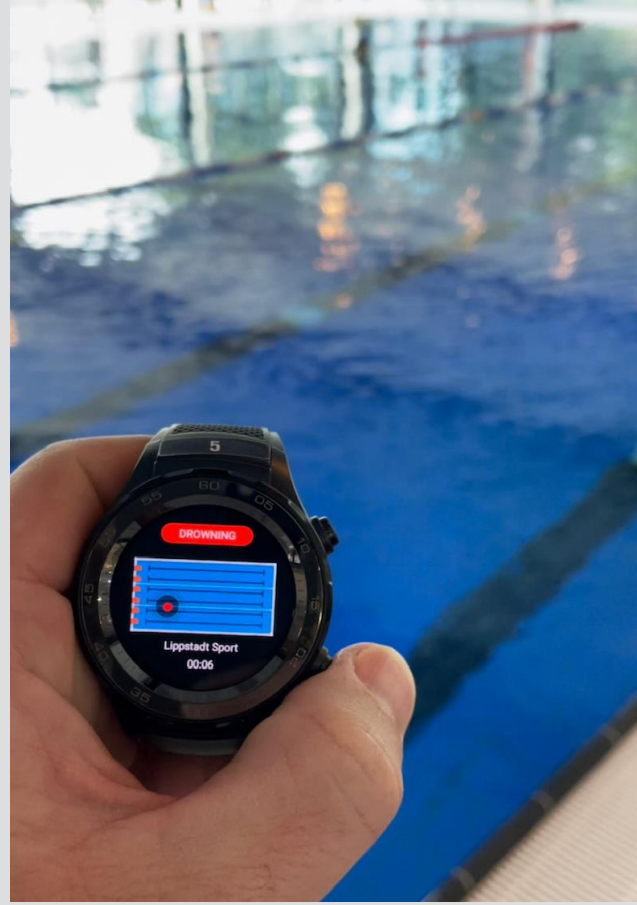
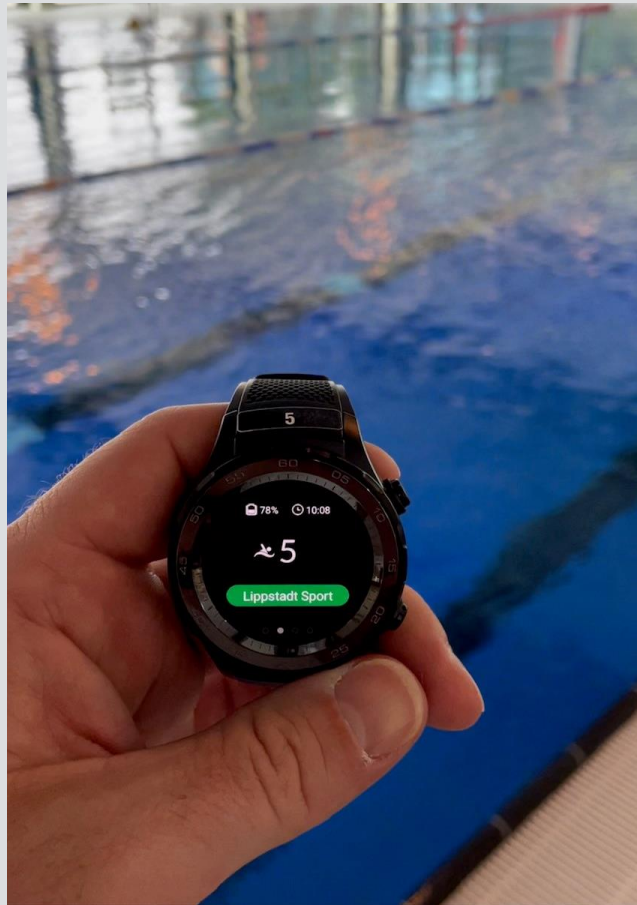
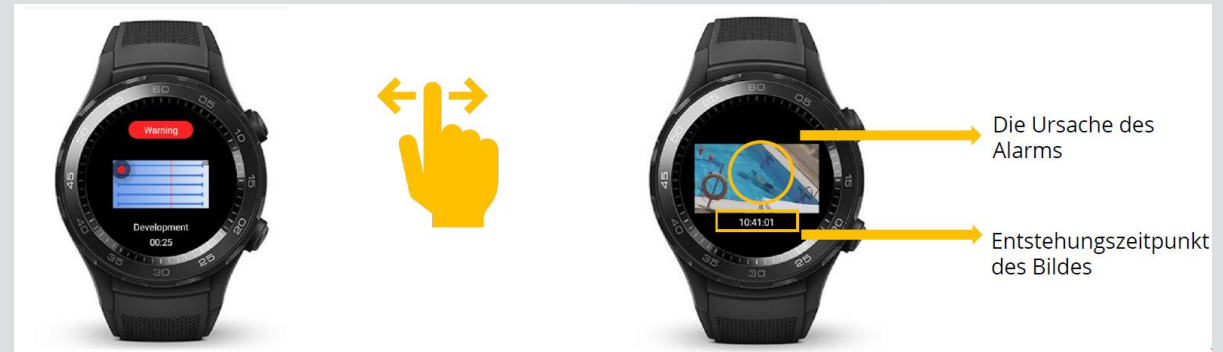
Der Blick in die Zukunft

Lynxight : Unterstützung in der Aufsicht



Der Blick in die Zukunft

Lynxight : Unterstützung in der Aufsicht



Der Blick in die Zukunft

Lynxight : Daten der Auslastung / Realnutzung

lynxight

deep vision

OPERATIONAL PERFORMANCE

Sport pool (Sep. 19-25)

96.7%

System uptime

% of the time in which the system was up and running

91.1%

Watch usage

% of the time in which at least one watch was in use

697
swim hrs.
(out of 95 total pool
weekly hrs.)

Pool usage

Combined hours in which swimmers used the pool

3
alerts

Total alerts

The aggregated number of alerts generated

Der Blick in die Zukunft

Lynxight : Daten der Auslastung / Realnutzung

lynxight

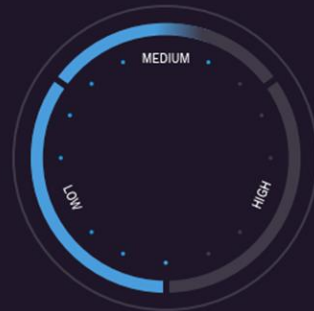
deep vision

LIVE VIEW | SPORT POOL

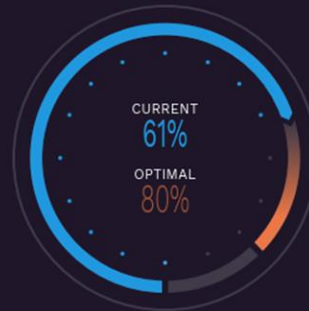
22/09/2021 • 09:27

● System active ⚠ 1 Alert 🏊 62 Swimmers 🕒 1 2 3 Watches connected

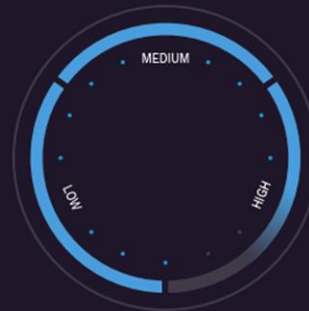
RISK



UTILIZATION



EFFICIENCY



OCCUPANCY FORECAST



Der Blick in die Zukunft

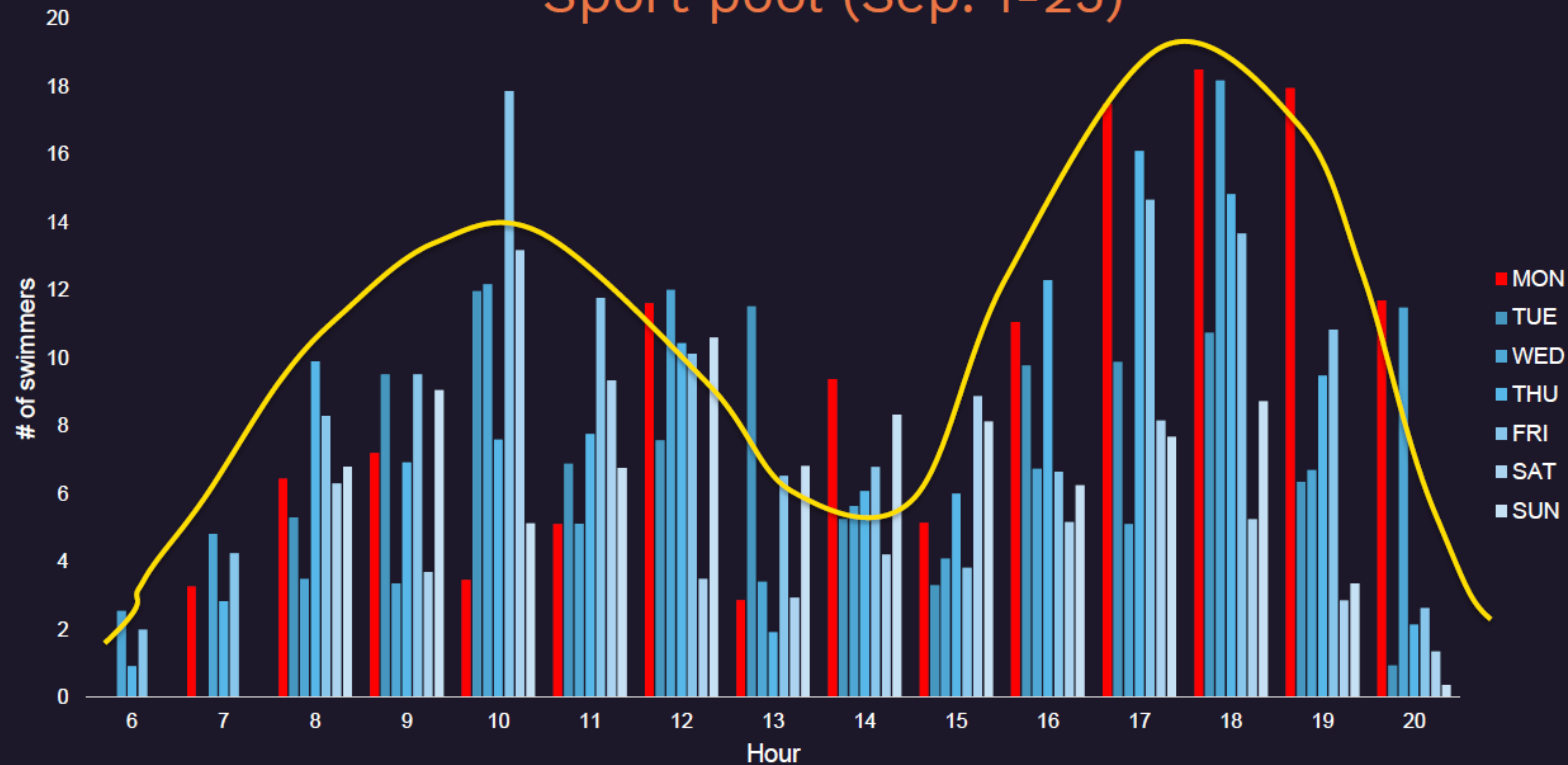
Lynxight : Daten der Auslastung / Realnutzung

lynxight

deep vision

HOURLY SWIMMER COUNT COMPARISON – BY DAY

Sport pool (Sep. 1-25)



Der Blick in die Zukunft

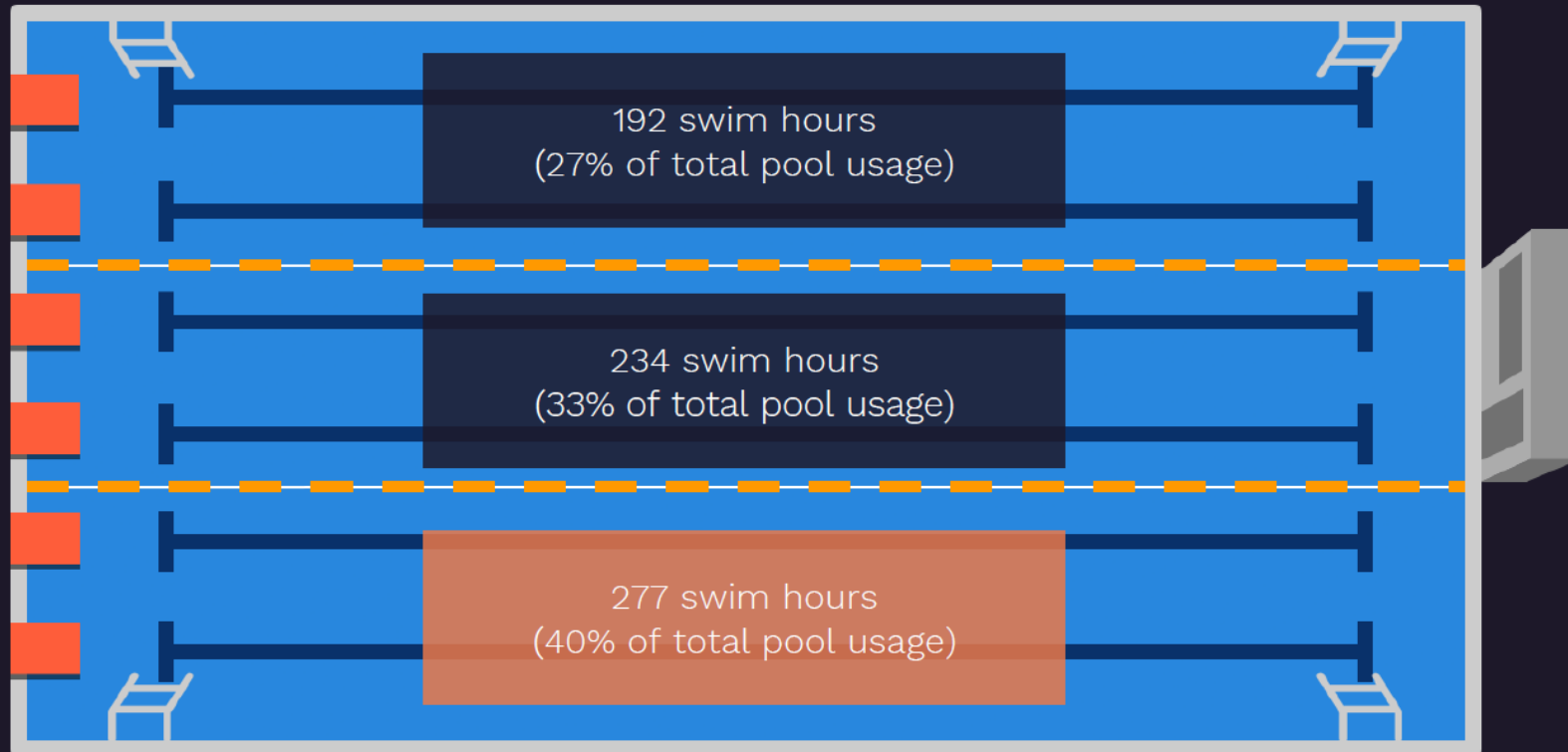
Lynxight : Daten der Auslastung / Realnutzung

lynxight

deep vision

LANE ANALYSIS

Sport pool (Sep. 1-25)



Der Blick in die Zukunft

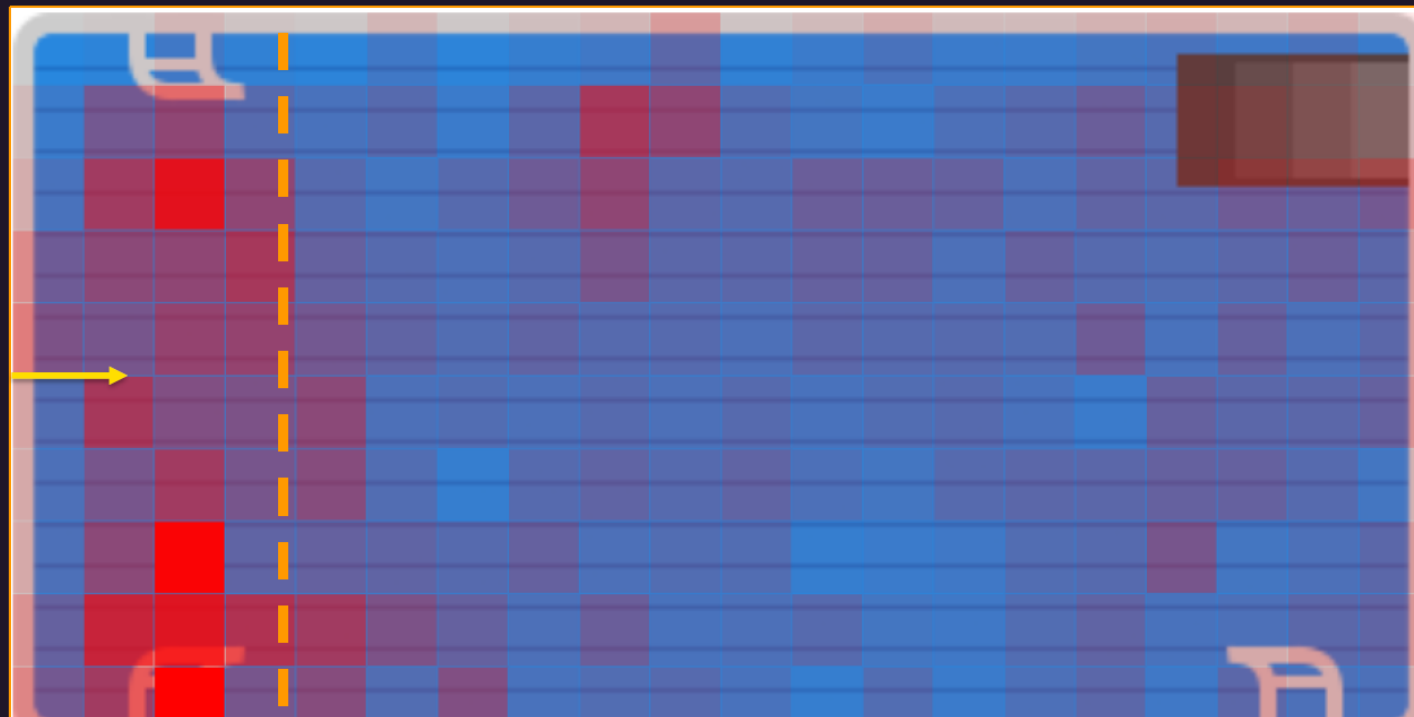
Lynxight : Daten der Auslastung / Realnutzung

lynxight

deep vision

SWIMMER LOCATION ANALYSIS

Teaching pool (Sep. 1-25)



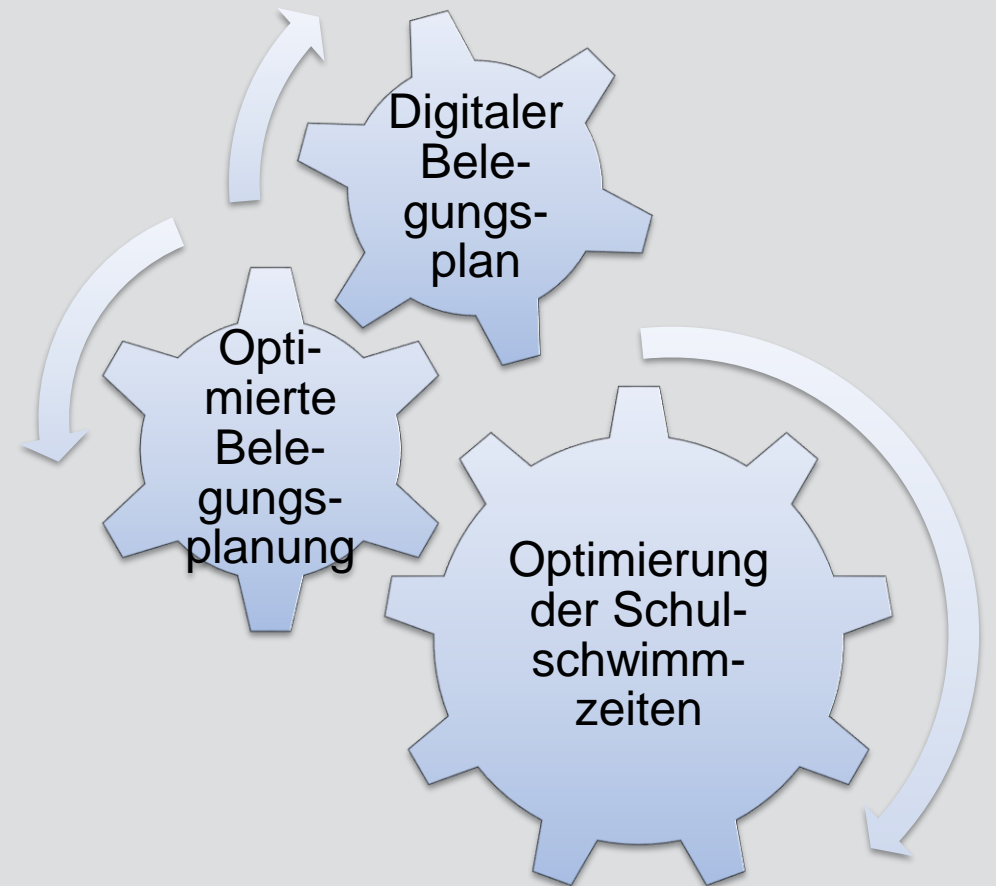
283 swim hours
(72% of total
pool usage)

A blue-tinted photograph of an indoor swimming pool. The pool is filled with water, and a red lane line is visible. The background shows the interior of a large building with a high ceiling and structural beams. The text is overlaid on the left side of the image.

Digitales Wasserflächenmanagement schafft Nachhaltige Auslastung im Sinne des Mehrwertes

Der Blick in die Zukunft

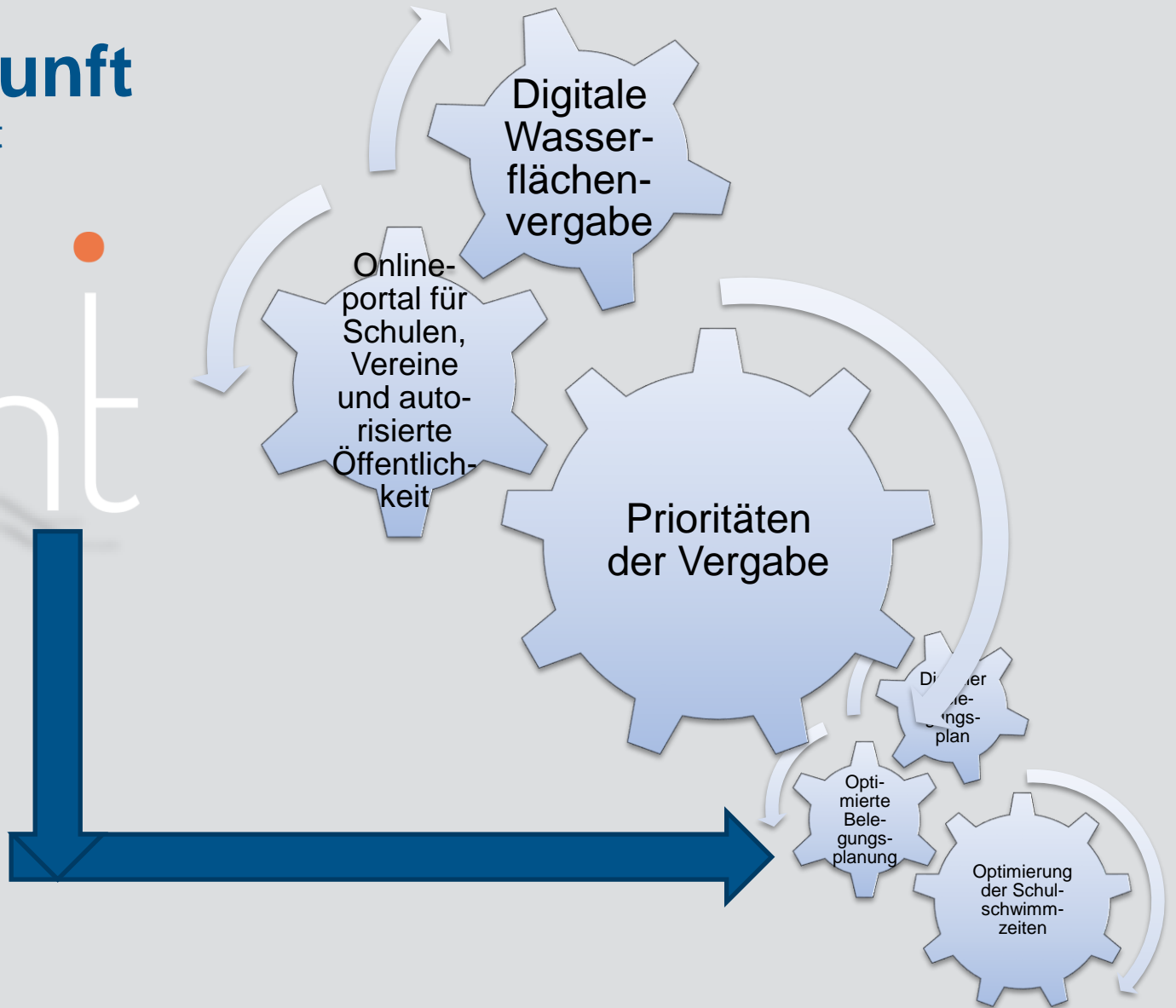
Digitales Wasserflächenmanagement



Der Blick in die Zukunft

Digitales Wasserflächenmanagement

lynxight



Die Vision



Die Vision



Die Vision



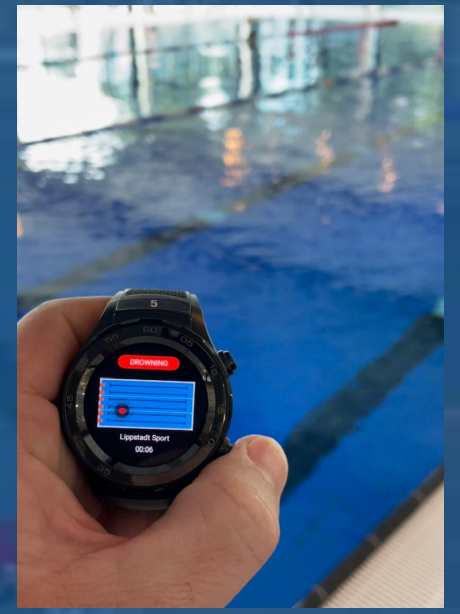
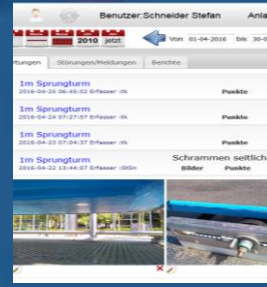
Die Vision



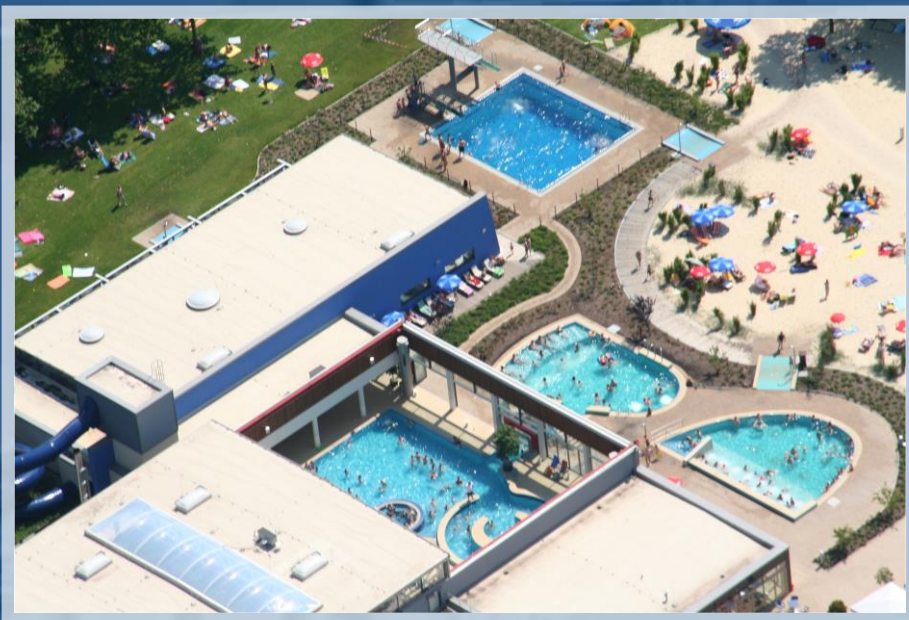
Die Vision



Die Vision



Die Vision



Die Vision



Die Vision



Unsere Bäder

Werden digitaler, künstliche Intelligenz hilft unseren MitarbeiterInnen
Diese finden das gut und zeitgemäß, was sie bei uns hält

Bäder werden bedarfsgerechter, zentraler und professioneller geführt

Sportbäder werden öffentlichkeits- und aufsichtslos geführt
Öffentliche Bäder werden dem Nachfragewandel gerecht; größer,
zentraler und zur Freizeitdestination

Die Vision



Unsere Bäder

Vielfältig, bunt, anspruchsvoll, abwechslungsreich, herausfordernd

Im Wandel, das schafft Innovation

Als Kulturgut verankert, MehrWERT schaffend

Wir sollten das nach außen tragen!

Dann wagen wir doch den Sprung in die Zukunft



DEUTSCHE SPORTSTÄTTENBETRIEBS - UND PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH & CO. KG